### Leuggern, Full, Leibstadt

Schulorte:	Leuggern, Full, Leibstadt	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Baden Zurzach	Ort/Herrschaft 175 Kanton 2015:	0:Gemeine Herrschaft Baden Aargau	
Konfession der Orte:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Leuggern	Gemeinde 2015:	Leuggern, Full-Reuenthal, Leibstadt	
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 215-218				
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2299: Leuggern, Full, Leibstadt, [http://www.stapferenquete.ch/db/2299].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:		- Leuggern (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Full (Niedere Schule, Nebenschule, katholisch) - Leibstadt (Niedere Schule, Nebenschule, katholisch)				

#### 16.02.1799

1.3

1.3.a

1.3.b

1.4.a

1.4.b

11.5

### BEANTWORTUNG DER FRAGEN

Über den Zustand der Schulen zu LEUGGERN: und zwar

I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a lst es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	D ei
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	h ei
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	? d
I.1.d In welchem Distrikt?	Κ
I.1.e In welchen Kanton gehörig?	
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	D b Jr H
	ir

Namen der zum Schulbezirk gehörigen

Zu jedem wird die Entfernung vom

die Zahl der Schulkinder, die daher

Dörfer, Weiler, Höfe.

Schulorte, und

kommen, gesetzt.

Ihre Namen

### I. Lokal-Verhältnisse.

Das Ort der Pfarre Leuggern, wo die Hauptschule ist, heißt selbst LEUGGERN; es ist eigentlich weder Flecken noch Dorf, etc. sondern die Kommende sammt Zugehörde, heissen so; dazu wird aber Bachthalen und Hof (nächst dabei gelegen) eingerechnet; diese machen unter sich, mit noch Fehrenthal und Schlatt (1/4 Stund davon aufm Berg gelegen) eine eigne Dorfgemeinde aus; sie gehört zu der Kirchengemeine Leuggern; ist im Distrikt Zurzach, und Kanton Baden gelegen.

Die Entfernung der zum Schulbezirke gehörigen Häuser ist folgendermassen beschaffen:
Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen in 4. Ortschafften 87.

beschaffen:
Jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen in 4. Ortschafften 87.
Häuser; innerhalb des Umkreises der zweyten, in 6. Ortschaften, 68. Häuser; und innerhalb des Umkreises der dritten, in 2 sonderbarn kleinen Nebenörteln 6. Häuser.

<u>Die</u> ||[Seite 2] Die zum Schulbezirke gehörigen Orte heißen:

\* Bachthalen und Hof Vom Schulorte entfernet. 1. und 2. Büchsenschüsse Haben

Schulfähige Kinder 41.

Fehrenthal und Schlatt Vom Schulorte entfernet. 1/4 Stunde weit. Haben Schulfähige Kinder 41. Gippingen Vom Schulorte entfernet. 1/4 Stunde Haben Schulfähige Kinder 22.

Hettenschweil Vom Schulorte entfernet 1/4 Stunde Haben Schulfähige Kinder 24. Hagenfirst Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 2. Ezweil Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 12. Böttstein Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 26. Eyen Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 7. Döttingen Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 18. Reuenthal Vom Schulorte entfernet. 1/2 Stunde Haben Schulfähige Kinder 10. Auenacker Vom Schulorte entfernet. 3/4 Stunde Haben Schulfähige Kinder 4. Schmidberg Vom Schulorte entfernet. 3/4 Stunde Haben Schulfähige Kinder 2.

Haben Schulfähige Kinder 168 \*\*
<a href="Note:">Note:</a> Übrigens ist noch Full und das Helvetische Leibstatt (ebenfalls in der Pfarre Leuggern) davon kömmt aber das Weitere in folgenden Antworten

I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.

Die Entfernung eines jeden.

Was wird in der Schule gelehrt?

Die benachbarten Nebenschulen, als in ebengedachten Ortschaften Full, und Leibstatt, sind, Erstere eine starke Stunde und Letztere eine geringe Stunde Von der Hauptschule entfernet Und eben dieß ist auch ein Grund, daß dortige Gemeinden, Erstere aber seit kurzer und Letztere schon seit langer Zeit, eigne Lehrer angestellt haben.

### II. Unterricht.

||[Seite 3] Jn der Schule wird Buchstabiren und Lesen, Gedruckt — und Geschriebenes, auch Schreiben und Rechnen gelehrt; die Nutzbarkeit des Letztern wird aber zum Bedauren dahier verkennt, und kein Gebrauch davon gemacht. Die Schulen werden nur im Winter, und zwar von der nächsten Woche nach Martini bis auf die österliche Zeit gehalten.
Schulbücher sind eigne keine eingeführt; die Ältern wollten den Meister machen,

Schulbücher sind eigne keine eingeführt; die Ältern wollten den Meister machen, und gaben ihren Kindern willkührlich mit in die Schule zum Lernen, was ihnen gefällig. Seit einigen Jahren, wo an einer Schulverbesserung gearbeitet wurde, führte man (mit vieler Mühe) Normalbücher ein; allein! da die gute Absicht verkennt wurde, so kam auf die Veränderung der Dinge Alles wieder in Stecken. Der kleine Kathechismus etc. der schon vor Urzeiten eingeführt, und allenfalls dazumal wohl, für die gegenwärtige Zeit aber keineswegs mehr hinreichend war, blieb allein. Die Vorschriften verfertigt der Schulmeister, und giebt solche den Schülern; es werden aber auch fremde in die Schule gebracht.

Die Schule dauert täglich 6. Stunde.

Auf Einführung der Normalbücher theilte man auch die Kinder gehörig in Klassen ein; vorhin aber, und itzt wirklich wieder, könnte dieses wegen ungleichen Büchern, förmlich nicht geschehen.

III. Personal-Verhältnisse.

5	was with a fir der Seriale geleiner
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 II.9 II.10	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Wie lange dauert täglich die Schule? Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt' Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c III.11.d	Wo ist er her? Wie alt?
III.11.u	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte
	andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen
III.12	überhaupt die Schule?
III.12.a III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
111.12.0	III Sommer. (Khaben/Madchen)
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a IV.13.b	Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern? Stiftungen?
IV.16.B.c IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

? ||[Seite 4] Den Hauptschullehrer hat bisher der Kommandeur bestellt, ordentlicher Weise auf beständig; er heißt Fridolin Ranz er ist von Säckingen gebürtig, 49 Jahre alt; hat familie, wirklich aber nur 3. Kinder am Leben; er stund bereits durch 27. Jahre beständig dahier der Schule vor; vorher ward er beim fürstlichen Oberamt in Säckingen als Schreiber gebraucht, und hieher berufen; neben dem Lehramte hatte er noch kirchliche Verrichtungen; er hatte nämlich zu allen Zeiten, das ganze Jahre hindurch, die Orgel und den Chor sowohl singend als bethend zu frequentiren. Obige Verrichtungen aber macht nun wirklich sein Sohn Xaver Ranz, im 17.ten Jahre seines Alters und er, der bisherige Lehrer, versieht die Verwaltung der Kommende Leuggern.

Schulkinder besuchen überhaupt die Schule Theils 100. und darüber, Theils aber und wirklich nur 60. bis 70. und dieß obgesagtermassen nur im Winter; darunter Knaben etwas mehr Mädchen etwas weniger als die Hälfte seyn mögen

### V. Ökonomische Verhältnisse.

||[Seite 5] Schulfond ist keiner vorhanden; und

Schulgeld ist bei der Hauptschule auch keines eingeführt; wohl aber bei den ? Nebenschulen Full und Leibstatt; wo bei einer jeden derselben solches auf ungefähr 2 L d'ors zu stehen kommen mag.

Schulhaus ist in Leuggern ein öffentliches vorhanden; jedoch darinn nur eine Schulstube angebracht, denn im unteren Stock gedachten Schulhauses, der Schulstube gegen über, der Siegrist seine Wohnung hat; es befindet sich in gutem Zustande; die Kirche sorget für dasselbe, und erhält solches in baulichen Ehren. Zu Full und Leibstatt hingegen sind keine Schulhäuser; der Lehrer des erstern Orts hält die Schule in seiner eignen Wohnung, und zwar ohne Zins; und jener zu Leibstatt ertheilt wirklich den dortig — Helvetischen Schülern in der für die Schüler der österreichischen Leibstätter bestimmten und eingerichteten Schulstube, aus Mangel eines andern Platzes, Unterricht; und hierwegen wird ebenfalls auch kein Zins bezahlt. Die Sorge für Anschaffung und Unterhaltung der Nothwendigkeiten in diese zwo letztern Stuben, ist übrigens den betreffenden Gemeinden überlassen.

||[Seite 6] Das Einkommen der Schullehrer, und zwar vordersamst jenes des Hauptlehrers, so gänzlich vom Kirchengut fließt, bestehet in Geld, mit Innbegriff Jahrzeitengelds, etc. 212 fl. 5 bz. 15 ß. Kernen 6 Müth Roggen 6 Mt Wein 4 Sm. Nebst freyer Logie und Garten. Dann von der ganzen Kirchengemeine Holz, frey vors Haus 4 Klfftr. Sodann bestehet das Einkommen Des Lehrers zu Full in obgesagtem von den Hausvätern zusamgelegten Schulgeld, und einem Beytrag von der Kirche, zu: 5 fl. Des Lehrers zu Leibstatt, ebenfalls in obigem auch von den Hausväter zusamgelegten Schulgeld, (so allein auf die Helv. Leibstätter zu verstehen) und einem Beytrag von der Kirche, weil er wirklich den Helvetisch- und österreichischen Leibstätter (welch — Letztere auch in der Pfarre Leuggern sich befinden) Unterricht ertheilet, zu: 10 fl.

### Bemerkungen

Anmerkung: Da übrigens der Bürger Pfarrer dahier, seiner dieser Tagen abgefaßten Beantwortung der ihm von dem Bürger Welti Schulinspektorn in Zurzach, ebenfalls über den Zustand des Schulwesens etc. in seiner Pfarre, zugeschickten, und in vielem mit obigen — übereinstimmenden Fragen, allnöthig — gefundene Bemerkungen und Vorschläge zur Verbesserung etc. beigefügt hat; so bleibet dem Endesgesetzten weiters nichts mehr übrig, als auf dieselben sowohl, als auf die dortige Beantwortungen selbst sich zu beziehen, weil diese Letztern in Gemäßheit der gestellten Fragen so abgefaßt werden könnten, daß sie in der Sache selbst allerdings ein bessers Licht verschaffen dürften; einwelches mithin bald veranlaßt hätte, daß unnöthig ge fünden worden wäre, die gegenwärtigen Fragen zu beantworten: blos aus diesem Grunde hat solches erforderlich gefunden werden können, um ebenfalls auch auf die miteingeloffnen neuen — veränderten und erweiterten Fragen, die erwartende Antwort entheilen zu können. Beantwortet und bemerkt Leuggern den 16.ten Februar <u>1799.</u> Pr: Frid. Ranz

#Mia## Altschullehrer.

Unterschrift

Schlussbemerkungen des Schreibers

## Metadaten

Generelle Kopfdaten

Bundesarchiv Bern Standort

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 215-218

BEANTWORTUNG DER FRAGEN

Briefkopf Über den Zustand der Schulen zu LEUGGERN:

und zwar

Transkriptionsdatum 29.10.2013 Datum des Schreibens16.02.1799

2299BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1424\_fol\_215-218.pdf Faksimile

Ist Quelle original? Verfasser Name Ranz Verfasser Vorname Fridolin Vom Lehrer verfasst? Ja Randnotiz

Kommentar öffentlich

### Orte

Name Konfession Ortskategorie	<b>Leuggern</b> katholisch Weiler	Kanton 1799 Nistrikt 1799	Baden	——— Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Eigenständige	Wellel		Zurzach	Kanton 2015	Aargau
Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde	Louggorp	Amt 2000 Gemeinde 2015	Zurzach
Ist Schulort?	Ja	1799	Leuggern	Einwohnerzahl	Leuggern
Höhenlage		Einwohnerzahl			
Geo. Breite	658441	1799		2000	
Geo. Länge	270321				
Name	Full				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Zurzach	—— Kanton 1760 —— Kanton 2015	
Eigenständige		Agentschaft 1799		—— Kanton 2015 —— Amt 2000	Aargau Zurzach
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Leuggern	Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000	Full-Reuenthal
Ist Schulort?	Ja	1799			<u>Full-Reuenthal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl			
Geo. Breite	657175	1799			
Geo. Länge	274195				
Name	Leibstadt			,	
Konfession	katholisch	 Kanton 1799	Baden	V 1700	Compile a House short Dodge
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Zurzach	—— Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Eigenständige		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Aargau
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Leuggern	Amt 2000 Gemeinde 2015	Zurzach
Ist Schulort?	Ja	1799			Leibstadt
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	655295	1799		2000	
Geo. Länge	271145				

### In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Leuggern (ID: 3203)

Schultypus: Niedere Schule Besondere Merkmale: Normalschule Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds** 

**Schulperiode** Keine Angaben

2. Schule: Full (ID: 3209)

Schultypus: Besondere Merkmale: Nebenschule Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds Schulperiode** Keine Angaben Niedere Schule

Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte:

Sind die Kinder in Klassen

Art der Klasseneinteilung:

Sind die Kinder in Klassen

Art der Klasseneinteilung:

Keine

Keine

eingeteilt?

Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

Keine Angaben

eingeteilt?

Schülerzahlen

# Keine Angaben

3. Schule: Leibstadt (ID: 3211)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds Schulperiode Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7520)

Name: Ranz Vorname: Fridolin

Weitere Informationen Herkunft: Säckingen

Alter: 49 Konfession: Geschlecht: Mann Im Ort seit: Zivilstand: Lehrer seit:

Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen** Keine Angaben